

reich die Liquidationserlöse dem deutschen Ausgleichsamt gut-zuzurechnen. In einem ergänzenden Abkommen vom April 1921 ist festgelegt, daß das französische Ausgleichsamt spätestens in drei Monaten nach der Liquidation dem deutschen Ausgleichsamt die Bilanzmittel stellt. Also auch hier liegt eine ganze Verletzung bindender Verpflichtungen vor. Das Verbot der Rückzahlung aus Eisen-Lieferungen bedeutet einen Bruch des Baden-Badener Abkommens. Die Zahlung von 25 Millionen Franken, die Deutschland in diesem Vertrag übernommen hat, ist bereits vor längerer Zeit erfolgt.

Beweise für Frankreichs Kriegsschuld.

Berlin, 8. August. Der Berliner Kolonialanzeiger" erzählt aus München, daß in der dieser Tage erschienenen Ausgabe der „Süddeutschen Monatshefte“ Frankreichs Schuld am Weltkrieg auf Grund der Abmachungen des russischen mit dem französischen Generalstabes in den Jahren 1911, 1912 und 1913 durch neu entdeckte Dokumente, die man der Sowjetregierung verdankt, darzulegen wird. Die sind unüberlegliche Beweise dafür, wie Voincare die Spannung zwischen Frankreich und Deutschland verdichtete. Das Best ist darum auch Voincare, dem Vater der Lüge, gewidmet.

Die Vorbedingungen für eine Anleihe an Deutschland.

Paris, 7. August. Das „Journal“ macht bedeutungsvolle Mitteilungen über neue Anleiheausgaben für Deutschland. Danach hätten Mitglieder des internationalen Anleihekomitees beim Abschluß der Pariser Beratungen mit den alliierten Regierungen, besonders mit der englischen, in Fühlung gestanden. Den Mitgliedern des Anleihekomitees erschieint eine Anleihe für Deutschland durchaus möglich, wenn die deutsche Schuldsumme vermindert würde. Der holländische Bankier Wiffing gab Lloyd George die Versicherung, daß eine solche Anleihe von amerikanischen Kapitalisten gezeichnet werden würde, auch wenn Deutschland keinerlei materiellen Garantien gäbe. Die Krupen müßten aus dem Weidlande zurückgezogen werden, ferner alle Pläne aufgehoben werden, die darauf abzielen, sich über-

triebene Steuererhöhungen zu verschaffen. Die verschiedenen wirtschaftlichen Sanktionen müßten aufgehoben werden, die durch den Versailler Vertrag Deutschland auferlegt worden sind. Und Anleiheprojekte müßten ohne Verzögerung gelöst werden können.

Dr. Wirth zur Londoner Konferenz.

Paris, 7. August. Reichsminister Dr. Wirth erklärte in einem Interview, das er gestern dem Berliner Berichterstatter des „New York Herald“ gab: Wenn die Londoner Konferenz eine Enttäuschung bringt, wird Deutschland sein Arbeitszeug aus der Hand legen und den Mut verlieren. Der Zusammenbruch einer Bevölkerung von 60 Millionen wird sich nicht über Nacht wieder gut machen lassen. Die Erhaltung der deutschen Republik hängt vom Ausgang der Reparationsfrage ab. Weitere Noten wie das jüngste Ergebnis des französischen Premierministers würden die Mark völlig vernichten. Die deutsche Antwortnote, die dem Brief Voincares vorausging, sei in persönlicher Gestalt abgehandelt worden mit der Wucht, einen Ausgangspunkt für eine gerechte Revision des gesamten Reparationsprogramms zu schaffen. Der Kanzler betonte noch einmal, daß Deutschland in jeder Beziehung zahlungsunfähig werden müßte, wenn die Reparationsverpflichtungen nicht herabgesetzt würden und keine internationale Anleihe zustande käme. Er könne nicht sagen, schloß er, wieviel Deutschland in seiner derzeitigen ungelagerten Finanzlage zu zahlen imstande sei. Der Betrag sei heute niedriger als er vor 6 Wochen war. Das wesentliche sei, daß Deutschland ein tatsächliches Moratorium verlange. Seine Absicht gehe nicht dahin, sich weiteren Zahlungen zu entziehen. Deutschland schlage lediglich vor, die Frage weiterer Ausgleichszahlungen mit der Reparationsfrage zu verbinden.

London, 7. August. Der Berliner Korrespondent der „Daily News“ hatte ein Interview mit dem Reichsminister Dr. Wirth, in dem dieser über die Frage der Ausgleichszahlungen u. a. sagte: Deutschland wünsche nicht, die Zahlungen zu umgehen.

Man habe nur erklärt, daß Deutschland nicht nach dem Weg vom vorigen Jahre beschaffen könne und daß die Zahlungen auf einen längeren Zeitraum verteilt werden müßten. Außerdem könne diese Frage nicht von der der Reparationen getrennt behandelt werden. Die Methode der Gewaltsamwendungen und der Drohungen, die Frankreich bevorzuge, werde zu keiner Lösung des Problems führen. Wann werde Frankreich dies erlauben? Nach einige Noten von Herrn Voincare in dieser Zone und der Zusammenbruch der deutschen Währung werde vollständig sein. Ueber die Londoner Konferenz sagte der Kanzler: Dort wird sich das Schicksal Europas entscheiden. Ein Beschluß in London würde den vollkommeneren Zusammenbruch der deutschen Währung mit allen seinen Folgen bedeuten. Ueber den eventuellen Eintritt Deutschlands in den Völkerbund befragt, sagte Dr. Wirth: Erst wollen wir hören, ob wir am Leben bleiben. Solange uns das Wasser bis zum Hals steht und solange die Möglichkeit vorhanden ist, daß wir darin versinken, kann die Frage des Völkerbundes sehr gut zu einer weiteren Zeit zurückgestellt werden.

Amerikanische Lebensmittel für Deutschland.

Wie der Berliner Kolonialanzeiger“ erzählt, wird ein amerikanischer Schnelldampfer dieser Tage aus New York in Danzig einlaufen und 50 Waggons Lebensmittel aus Chicago mitbringen, und zwar als erste Lieferung einer Bestellung von 10 Millionen Pfund Sterling, die die amerikanische Firma Morris u. Co. nach Deutschland übernommen hat. Die Bestellung ist selbst für amerikanische Verhältnisse außerordentlich hoch. Die ganze Lieferung stellt etwa 250 Waggons da in Werte von ungefähr 1 700 000 Dollars, die mit 700 Millionen Papiermark eingedredt wurde. Der Präsident der Morris-Gesellschaft, der die Sendung finanziert hat, erklärte: Ich bin es wohl ich überfordere in die Zukunft Deutschlands habe, weil es mir imhovert, daß die Deutschen sich nicht unterliegen lassen und weil für eine kranke Nation nichts verhängender ist, als ein voller Magen.“ Die weiteren Sendungen werden dieser ersten Lieferung auf dem Fuße folgen.

Schmiede-Zwangsunng für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Infolge fortschreitender Geldentwertung und der damit verbundenen Steigerung sämtlicher Rohmaterialien und Löhne sind wir gezwungen, ab 1. August folgende Preise festzusetzen:

I.	
Für ein großes Hufeisen	125
„ „ „ mittl.	115
„ „ „ kleines	100
Stegeseisen für alle Größen mehr pro Stück	30
für Eingriffen von großen Hufeisen mit Ausschneiden pro Stück	56
für Eingriffen von kleinen Hufeisen mit Ausschneiden pro Stück	45
Hefsen pro Nagel 3 A, jedoch für's ganze nicht unter	6
II.	
Für neue Reifen kommen 15 Proz. auf den Einkauf	
Fertigstellung und Aufschieben von neuen Reifen von 35 Kg. aufwärts Arbeitslohn zum Einkauf pro Kg.	10
Fertigstellung und Aufschieben von neuen Reifen von 20 bis 34 Kg. Arbeitslohn zum Einkauf pro Kg.	12
Fertigstellung und Aufschieben von neuen Reifen von leichterem Gewicht Arbeitslohn	15-16
Aufschieben von alten Reifen: Zweispänner, hintere, pro Stück	220
Aufschieben von alten Reifen: Zweispänner, vordere, pro Stück	190
Aufschieben von alten Reifen: Einspänner, hint.	170
„ „ „ leicht. Reifen, je nach Größe v.	140
„ „ „ leicht. Reifen, je nach Größe v.	50-120
III.	
Reparaturen an Wagen werden nach Stundenlohn berechnet und zwar:	
für den Meister pro Stunde	55
„ „ Arbeiter „ „	50
„ „ „ „ „ „	20
Geschäftskosten werden mit Proz. vom Arbeitslohn berechnet.	
IV.	
Ring, starke Kettengleiche, von 18 mm aufwärts Arbeitslohn zum Einkauf pro Kg.	18
Kettengleiche, mittl. Stärke, pro Stück	18-22
„ „ „ kleine, pro Stück	6-8
Sachen, schwere, nach Gewicht, pro Kg.	38
„ „ „ leichtere, je nach Größe, p. St. von	10-28
Knebel pro Stück von	10-15

Wir ersuchen die Herren Fuhrunternehmer, Sägewerksbesitzer und sonstige Interessenten, die den heutigen Verhältnissen angepaßten Preise zu berücksichtigen, da diese auf alleräußerster Berechnung aufgebaut sind.

Der Ausschuß der Schmiede-Zunng des Oberamtsbezirks Neuenbürg.

Arbeitsvergebung.

Zum Aufbau eines Fabrikgebäudes für die Firma Remppenau & Co. in Höfen habe ich die Maurer-, Zimmer-, Dachdecker- und Gipsarbeiten im Akkord zu vergeben.

Die erforderlichen Unterlagen sind auf meinem Geschäftszimmer, Restaurant Schumacher, am 9. und 10. August zur gefl. Einsichtnahme aufgelegt.

Die Angebote wollen bis spätestens Montag, den 14. August nachm. 4 Uhr bei der Fa. Remppenau & Co in Höfen eingereicht werden.

Neuenbürg, den 8. August 1922.
Ludwig Rejt, Architekt.

Schwann.
Erdbeerpflanzen
in besten Sorten empfiehlt
Carl Sentner.

Schwann.
Garbenbänder,
sehr starke, empfiehlt
Carl Sentner.

Entlaufen
Salz- u. Pfefferschwanger.
Mitteltung an
Sanatorium I, Schömberg.

Weiche mit
Henko
die
Wäsche
ein!
Henko, Henkel's
Wasch- und Bleich-Soda;
altbewährt für Wäsche
und Hausputz.
Alleinige Hersteller:
HENKEL & CIE.,
DÜSSELDORF.

Arnbach.
2 Paar starke
Läufer-Schweine
hat zu verkaufen
Ernst Buchter.

Baldrennach.
Ein jähriges
Zucht-Rind
verkauft
Richard Klief.

Anständiges
Mädchen
gesucht für 2 Kinder und etwas Hausarbeit, anderes Mädchen vorhanden.
W. Wurster, Konditorei u. Cafe, Calw.

C. Meeh'sche Buchdruckerei
Inh. D. Strom
Buch- und Papierhandlung.
Herstellung sämtlicher
Drucksachen
für Handel, Gewerbe, Industrie, Behörden, Vereine, Hotels
und Restaurants in einfacher bis feinsten Ausführung.
Kataloge :: Prospekte :: Preislisten :: Plakate.
Eigene Buchbinderei
für Buchbinderarbeiten jeder Art.
Verlag des „Enztäler“
Neuenbürg, Enz :: :: :: Telefon Nr. 4.

Langenbrand.
Einen tüchtigen, zuverlässigen
Knecht,
im Langholzfuhrwerk bewandert, sucht
Joh. Reule.
Gräfenhausen.

Ewigen Alee.
Verkaufe am Donnerstag, den 10. ds. Mts., im Auftrag den zweiten Schnitt ewigen Alee (etwa 40 Kar). Näheres bei Wllh. Vecht. Zusammenkunft nachmittags 5 Uhr beim Rathaus.

Wer
etwas zu kaufen sucht,
etwas zu verkaufen hat,
eine Stelle sucht,
eine Stelle zu vergeben hat,
etwas zu vermieten hat,
etwas zu mieten sucht
inseriert am erfolgreichsten u. billigsten im
„Enztäler“.

Stuttgarter Neues Tagblatt
Conweiler.
Verkaufe einen
Zuchtschaf,
8 Zentner schwer.
Durch rechtzeitig günstigen Einkauf bin ich in der Lage, meine
Stoffreste
für
Herren-Anzüge, Ulster, Damen-Mäntel und Kostüme
zu äußerst billigen Preisen abzugeben.
Niemand veräume die Gelegenheit.
P. Süßmann, Pforzheim, Destr. Nr. 2.
Braves, fleißiges, ehliches
Mädchen
für den Haushalt für sofort bei hohem Lohn gesucht.
Frau Fabrikant Emil Wed, Pforzheim, Westliche 65.

Bezahlungsmodus: ...
M 184.

München, 8. August. ...

Die Basler Nachrichten ...

Unter dem 5. August ...

Das russische Krieger ...

London, 8. August ...